

Junge Menschen – lesbisch, schwul, bi, trans*, inter*, nicht-binär – im Fokus

Begegnung von Wissenschaft & Praxis der Jugendarbeit, unterstützt von Politik & Kultur

Drei Wissenschaftler:innen, eine Ministerin, ein Oberbürgermeister, fünf Fachpolitiker:innen und zwei Künstler:innen bestreiten zusammen mit dem Team von „gerne anders!“, 1-Live-Moderator Benni Bauerdick und Praktiker:innen aus Jugendarbeit und Jugendpolitik den 10. „gerne anders!“ Fachtag. Eingeladen hat die NRW-Fachberatungsstelle in diesem Jahr gemeinsam mit dem Essener Oberbürgermeister Thomas Kufen, der die Gäste auch persönlich begrüßen wird, für Montag, den 17.10. ab 10:00 in die Essener Zeche Carl.

Jährlich an einem anderen Ort in NRW und immer in Kooperation mit der Kommune nutzt „gerne anders!“ den Fachtag, um die Sichtbarkeit für die besonderen Lebenswirklichkeiten junger LSBT*I* (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter*) in Jugendarbeit, Jugendhilfe und Jugendpolitik zu erhöhen. Der Fachtag ist ein Bestandteil des dauerhaften Sensibilisierungs-, Fortbildungs- und Beratungsangebotes von „gerne anders!“, das sonst meist in kleineren Gruppen und Teams sowie sehr spezifisch vor Ort erfolgt. Durch wechselnden thematischen Fokus ist der Fachtag gleichermaßen als Einstieg in die Auseinandersetzung mit Lebenslagen junger LSBT*I* wie zur Vertiefung geeignet.

Inhaltlicher Schwerpunkt in diesem Jahr: die Gesundheit junger LSBT*I* und die Frage: Was können Jugendarbeit und Jugendhilfe leisten, um ein gesundes Aufwachsen der jungen Menschen zu unterstützen? Zusätzlich zu allen Risiken und Herausforderungen des Aufwachsens quälen junge LSBT*I* Angst vor und Erleben von Abwertung, Ausgrenzung und Diskriminierungen. Selbstzweifel, Minderheitenstress, internalisierte Homonegativität, Einsamkeit und Suizidgedanken sind häufig die Folge, überschatten das Aufwachsen und belasten nachhaltig die Gesundheit junger Menschen.

In ihren Referaten beleuchten Prof. Dr. Stefan Timmermanns, Dr. Manuela Torelli und Dipl. Psych. René_Rain Hornstein einerseits Situation und Risiken, aber zugleich auch Impulse und Handlungsansätze, wie Jugendarbeit und Jugendhilfe junge LSBT*I* nicht nur unterstützen, sondern sogar fördern kann, an ihren besonderen Herausforderungen zu wachsen.

Dass die Lebenslagen junger LSBT*I* nicht nur ein fachliches, sondern auch ein politisches Thema sind, unterstreichen mit ihren Grußworten Jugend- und Gleichstellungsministerin Josefine Paul und die stellvertretende Vorsitzende des zuständigen Landtagsausschusses Eileen Woestmann sowie die Abgeordneten Ilayda Bostancieri, Frank Müller, Jens Kamieth und Werner Pfeil in einer Talkrunde.

Der kulturelle Abschluss wird – passend für Essen – mit einer Currywurst eingeleitet. Dazu gibt es Poetry Slam von Sven Hensel und eine Prise Wa(h)re Liebe mit Lilo Wanders.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung zwingend erforderlich. www.gerne-anders.de

Für Rückfragen & weitere Informationen: Wibke Korten – 0163 79 52 61 6 – w.korten@gerne-anders.de

